JUDITH EGGER * 1973

1992 - 1993 Lehre zum Holzbildhauer, Oberammergau;
1993- 1997 Studium Kommunikationsdesign, FH Augsburg & Lancashire University in Preston/England;
1999-2001 Masters of Arts, Royal College of Art (RCA), London;

2000 einjähriges Stipendium des DAAD, London; 2010 Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds;
2012 Projektstipendium der Landeshauptstadt München für die Performance „Bardo",
2015 "zwei:eins" neuer Kunstpreis München für „Ursprung/Origins" mit Projektpartner Prof. Dieter Braun,
2018 Förderung durch die Golart Stiftung, 2022 Neustart Kultur, Stiftung Kunstfonds

seit 2020 Vostandsmitglied im DG Kunstraum, München,
2020-26 Jurymitglied in der Stiftung Kunstfonds, Bonn,

Einzelausstellungen (Auswahl)

2025 hängen stehen liegen mit Susanne Thiemann, Neue Galerie Landshut
2024 Höhle, Dazwischensein 8, DG Kunstraum, München
2023 Brot und Enten, Installation und Performance, Museum Starnberg
2022 secret chapel, Artothek, München (K)
2021 BARDO, Galería Aural, Alicante, Spanien
"Der Wind pfeift" mit Susanne Thiemann, Boutwell Schabrowsky Gallery, München
Traversing the Unthought, mit Mirjam Kroker, Galeria Aural, Madrid
2019 Lauschen & Lauern, Maximiliansforum, München
lost in shrubland, Galerie Aural, Alicante, Spanien
shelter, Installation in der Erlöserkirche München
2018 Transmission Wood, sometimeStudio, Paris
2017 HUNDUN, Installation, Institut für moderne Kunst Nürnberg, Defethaus, Nürnberg
URSPRUNG/ORIGINS - eine Versuchsannäherung, whiteBOX, München (K)
2016 Biotopias Parasitas, Root, Gm3 Landscape Studio, Madrid, Spanien
2015 Kraftraum für feinstoffliche Wesen, Kunstraum Bogenhausen, München (K)
2013 Shape & Control, Galerie Esther Donatz, München
2012 chamber of resonance mit Manuel Eitner, OPERATION TABLE/QMAC, Kitakyushu City, Japan
Sumpf II, Galerie Max Weber Six Friedrich, München (K)
ciment bourbeux - gegen die Vermullung der Welt, sometimeStudio, Paris, Frankreich
Sumpf, Neue Galerie Landshut e.V., Landshut

Gruppenausstellung (Auswahl)

2025 on land, performance „Erstes Manifest der United Holobiontic Protection Alliance UHPA", Kapferhof
2024 ZEIT DORNEN GOLD, Osterkerze in St.Paul, München, Kunstpastoral, kuratiert von Dr. Uli Schäfert
2023 Acoustic Ecology Lab, Mexico-Germany, Yucatan, Mexico
& performance der Komposition Yok' ol kabo'o von Tania Rubio, Festival „Time to Listen:
Die ökologische Krise in Klang und Musik", Akademie der Künste Berlin
Fu:topia, Immersive Urban Food Landscapes, Werksviertel Kunst &Fraunhofer IAO, München
#wurzelspitzen 3-ein offenes System, Seeshaupt
2022 PARC10, public art research center, Sapporo, Japan
„neu ged8", Antonie-Zauner Stiftung, Murnau
Paper Matters II, Boutwell Schabrowsky Gallery München
2021 The shortest night, Galeria Aural, NF Gallery, Madrid
2020 WIND, Buchheim Museum, Bernried
Sehnsucht, DG Kunstraum, München
2021 in Retrospect, Boutwell Schabrowsky Gallery/ München
secret chapel at Centre del Carme, Valencia/Spanien
La noche más corta, Museo del Arte Contemporáneo, Alicante/Spanien
La noche más corta, Galería Aural/ Galeria Nieves Fernandez/ Madrid/Spanien
2020 WIND, Buchheim Museum, Bernried
Sehnsucht, DG Kunstraum, München
Götzendämmerung, Haus der Kunst, München
2019 The big sleep, Haus der Kunst, München
2018 BLICKFANG, Kunsthaus Kaufbeuren (K)
SUPEROPTIMIZE ME!, Große Rathausgalerie Landshut (K)

Performances (Auswahl)

2025 „wildes Wesen“, Performance, Erntefest und Bodenforum, Stiftung Nantesbuch, Bad Heilbrunn
„Erstes Manifest der United Holobiontic Protection Alliance UHPA“, Performance, Botanischer Garten München
2024 Klappgetüm, Kunstkiosk Milbertshofen und Theaterfabrik Augsburg
2023 „Deluxe Wurm Hotel Tower“, Vergrabung der Wurmhotels, Kulturverein Klosterscheune Zehdenick
2020 Transmission Wind, Performance mit Windhosenkostüm, Jochberg, Bavaria
2019 Bardo, mit Michael Northam (sound) Sala Equis, Madrid (mit Galerie Aural), Spanien
2016 HUNDUN, Münchener Biennale für Musiktheater, Muffatwerk, München
2014 Körperkasten, Evangelische Stadtakademie München, ARTIONALE
2012 Bardo, Performance im Mundinnenraum, mit Michael Northam (sound), MUG, München
white unknown entity, Chiyofuku 10th anniversary summer festival, Japan
2008 grüne Erde, 4th International Prize for Performance, Galleria Civica di Arte Contemporanea of Trento
2006 endurance, 4th Dadao Live Art Festival, Beijing, China
Vor der Imago – die letzte Häutung, i-camp, Neues Theater, München
2004 Nomadenlager, lothringer13, München
2002 Eingriff - Operationen an Obst und Gemüse, Eröffnung der Pinakothek der Moderne, München

Judith Eggers Ausbildung war von Gegensätzen geprägt: In Oberammergau lernte sie Holzbildhauerei, um dann weiter über Augsburg nach London zu ziehen, wo sie Kunst, Design und Kommunikation studierte. Ihr künstlerisches Spektrum hat sie seitdem stetig erweitert: Es reicht von Performance über Video und Fotografie bis hin zu Keramiken, Objekten, Zeichnungen und Installationen. Unkontrolliertes organisches Wachstum, parasitäre Organismen und radikale Verwandlung gehören schon lange Zeit zu Ihren Forschungsgebieten. Im Zentrum steht dabei immer die Obsession mit der alles antreibende Lebenskraft, die jedem Organismus innewohnt und die der Mensch in letzter Konsequenz nicht kontrollieren kann. Egger plädiert für eine neue Beziehung mit allem Lebendigen, welche nicht von Dominanz, Trennung und Unterwerfung geprägt ist, sondern vom Wissen über die gegenseitigen Abhängigkeit und tiefer Verbundenheit.